

Obama nennt Debatte hysterisch

Manila. US-Präsident Barack Obama hat dem Widerstand in seiner Heimat gegen die Aufnahme syrischer Flüchtlinge eine Absage erteilt. Einige Politiker reagierten hysterisch, sagte Obama am Rande eines Besuchs auf den Philippinen am Mittwoch. Auch werde das Risiko, das von den Migranten ausgehe, übertrieben. »Das muss aufhören, denn die Welt sieht zu.«

Mehrere hochrangige Oppositionspolitiker laufen seit den Anschlägen von Paris Sturm gegen Obamas Plan, binnen eines Jahres 10.000 Syrer in die USA zu lassen. Mehr als ein Dutzend Gouverneure kündigte an, keine syrischen Flüchtlinge akzeptieren zu wollen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/275571.obama-nennt-debatte-hysterisch.html>